

Hauptling Seattle
Die Reden der großen Häuptlinge

Seattle

Die Reden
der großen
Häuptlinge

Aus dem Amerikanischen
von Meike Breitreutz

Anaconda

Sämtliche Reden dieses Bandes wurden übersetzt nach der Ausgabe *Great Speeches by Native Americans*.
Ed. by Bob Blaisdell. Mineola 2000.
Für nähere Hinweise vgl. das Quellenverzeichnis.

Hinweis

Der Begriff »Indianer« (im Englischen durchgängig »Indian«) ist eine stereotype Fremdbezeichnung europäischer Kolonialisten. Die Verwendung im Englischen kann unterschiedliche Gründe haben. Einer davon ist, dass die Reden von Europäern übersetzt und verschriftlicht wurden. Die deutsche Übersetzung folgt dem Wortlaut im Englischen.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

© 2024 by Anaconda Verlag, einem Unternehmen der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Straße 28, 81673 München
Alle Rechte vorbehalten.
Umschlagmotiv: George Catlin (1796–1872), »Stu-mick-o-sucks, Buffalo Bull's Back Fat, Head Chief, Blood Tribe« (1832), American Art Museum, Smithsonian Institute / Bridgeman Images
Umschlaggestaltung: www.katjaholst.de
Satz: www.paque.de
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany
ISBN 978-3-7306-1422-8
www.anacondaverlag.de



INHALT

7	Häuptling Powhatan (1609)
9	Häuptling Red Jacket (1805)
16	Häuptling Red Jacket (1811)
19	Häuptling Tecumseh (1811)
28	Häuptling Pushmataha (1811)
38	Häuptling Black Hawk (1832)
43	Häuptling Osceola (1834)
45	Häuptling Seattle (1854)
55	Häuptling Red Cloud (1870)
61	Häuptling Sitting Bull (1875)
63	Häuptling Crazy Horse (1877)
65	Häuptling Joseph (1879)
118	Häuptling White Eagle (1881)
134	Häuptling Sitting Bull (1882)
137	Celsa Apapas (1901)
140	Carlos Montezuma (1912)
154	Quellenverzeichnis



HÄUPTLING POWHATAN (1609)

Ich bin alt geworden und werde bald sterben. Meine Nachfolger werden der Reihe nach sein meine Brüder Opitchapan, Opekankanough und Cataugh, danach meine beiden Schwestern und ihre beiden Töchter. Ich wünschte, sie hätten ebenso viel Erfahrung wie ich, und ich wünschte, eure Liebe für uns wäre nicht geringer als unsere Liebe für euch. Warum müsst ihr uns durch Gewalt nehmen, was ihr durch Liebe bekommen könnt? Warum müsst ihr uns vernichten, die wir euch zu essen gaben? Was erreicht ihr mit Krieg? Wir können unsere Vorräte verstecken und in die Wälder flüchten. In der Folge werdet ihr Hunger leiden, weil ihr euren Freunden unrecht getan habt. Was ist der Grund für eure Eifersucht? Ihr findet uns unbewaffnet und bereit, euch mit allem Lebenswichti-

gen zu versorgen, wenn ihr als Freunde zu uns kommt und nicht mit Schwertern und Gewehren, als ob ihr bei einem Feind einmarschiert. Ich bin nicht so einfältig, nicht zu wissen, dass es besser ist, gutes Fleisch zu essen, es des Nachts warm zu haben und mit meinen Frauen und Kindern friedlich zu schlafen, mit den Engländern zu lachen und fröhlich zu sein und als ihr Freund Kupfer, Beile und andere Dinge zu bekommen, anstatt zu fliehen, in den kalten Wäldern zu schlafen, sich von Eicheln, Wurzeln und anderem Unrat zu ernähren und ständig gejagt zu sein, ohne ausruhen, essen oder schlafen zu können. Unter solchen Bedingungen müssten meine Männer ständig Wache halten, und wenn nur ein Zweig knackte, würden alle schreien: »Da kommt Captain Smith!« Und dann würde auf erbärmliche Art mein erbärmliches Leben enden. Aber, Captain Smith, dies könnte bald auch dein Schicksal sein, leichtsinnig und unbelehrbar wie du bist. Ich rate dir deshalb zu Friedensverhandlungen, und vor allen Dingen bestehe ich darauf, dass die Gewehre und Schwerter, Ursache all des Misstrauens und der Sorge bei uns, von hier entfernt und weggeschafft werden.



HÄUPTLING RED JACKET (1805)

F reund und Bruder, es ist der Wille des Großen Geistes, dass wir an diesem Tag zusammenkommen. Er lenkt alle Dinge und hat uns einen schönen Tag für unsere Unterredung geschenkt. Er hat seinen Mantel von der Sonne genommen und lässt sie hell auf uns herabscheinen.

Unsere Augen sind geöffnet, so dass wir alles klar erkennen. Unsere Ohren sind unverschlossen, so dass wir die Worte deutlich hören konnten, die du gesprochen hast.

Für diese Gunst danken wir dem Großen Geist, ihm allein.

Bruder, du warst es, der dieses Versammlungsfeuer angezündet hat. Auf deinen Wunsch sind wir heute zusammengekommen. Wir haben aufmerksam auf das gehört, was du gesagt hast.